

## Pressemeldung

### **Bundesverdienstkreuz für Andreas Radbruch**

#### **Auszeichnung für Verdienste um das Deutsche Rheuma-Forschungszentrum Berlin**

**Berlin, den 12. März 2008: Prof. Dr. rer. nat. Andreas Radbruch, seit 1996 Vorstand und Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums (DRFZ) in Berlin, wurde heute das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**

**verliehen. Die Auszeichnung erhielt der 55-jährige Biologe für seine Verdienste um das DRFZ und seine Impulse zur Entwicklung von erfolgreichen Biotechnologie-Unternehmen. Die Auszeichnung nahm Prof. Dr. med. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Senatsverwaltung vor.**

Als Radbruch vor zwölf Jahren die Leitung des DRFZ übernahm, lag ihm insbesondere die Vernetzung von Grundlagenforschung und Klinik am Herzen. Dieses Anliegen setzte er durch die Veränderung von Strukturen in mehrfacher Hinsicht um: Er stärkte die Vernetzung zwischen Grundlagenforschung, epidemiologischer Forschung und Klinik, die Zusammenführung unterschiedlicher Disziplinen, förderte die Kooperation zwischen den Mitarbeitern des Instituts sowie regionalen Institutionen und bewirkte eine internationale Einbindung in Forschungsprojekte. So initiierte er beispielsweise gemeinsame Arbeitsgruppen zwischen DRFZ und der Charité – Universitätsmedizin Berlin, die sogenannten Liaisongruppen, die mittlerweile die Hälfte der insgesamt 24 Arbeitsgruppen ausmachen. Außerdem etablierte er modernste Technologien am Institut, die internen und externen Wissenschaftlern als Plattform zur Verfügung stehen. Diese Technologien führten zur Ausgründung eigenständiger Biotech-Firmen wie der Miltenyi Biotec GmbH und der AMAXA AG.

Radbruchs derzeitiger wissenschaftlicher Fokus liegt auf der Erforschung des immunologischen Gedächtnisses. Er ist Professor für Experimentelle Rheumatologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) sowie designierter Präsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie (DGfI).

Das Deutsche Rheuma-Forschungszentrum wurde 1988 gegründet und beschäftigt sich mit der interdisziplinären Erforschung der Ursachen und Entstehungsbedingungen von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Dazu werden etwa 400 Erkrankungen ganz unterschiedlicher Ausprägung gezählt. Dem großen Ziel und Anspruch des Instituts, neue Behandlungsstrategien und -methoden zur Heilung von

Rheuma zu entwickeln, sind die Wissenschaftler des DRFZ in den letzten Jahren bedeutend näher gekommen. Die erfolgversprechende Behandlung sehr schwer verlaufender rheumatischer Erkrankungen mittels Stammzelltherapie steht dabei exemplarisch für die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Grundlagenforschern des DRFZ, klinisch tätigen Rheumatologen und Hämatologen der Universitätsklinik Charité sowie innovativen Partnern der Industrie. Aufgrund seiner herausragenden Bedeutung und exzellenten Leistung wird das DRFZ zum 1. Januar 2009 Mitglied der Wissenschaftsgesellschaft Leibniz (WGL).

### **Kontakt**

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Charitéplatz 1

10117 Berlin

Tel.: 030 – 28460

Fax: 030 – 28460 603

E-mail: [hirscher@drfz.de](mailto:hirscher@drfz.de)

[www.drfz.de](http://www.drfz.de)